



**SILATEX<sup>®</sup>**

**x 3**

**Estrichzusatzmittel mit 3-fach-Nutzen für hohe Qualitätsansprüche**

1. SILATEX<sup>®</sup> x 3 homogenisiert und plastifiziert stark und macht Estrichmörtel dadurch besonders verarbeitungswillig.
2. Durch hohe Wasserreduzierung tritt bei der Verwendung von SILATEX<sup>®</sup> x 3 eine erhebliche Festigkeitssteigerung und eine beschleunigte Aushärtung der Estriche ein.
3. SILATEX<sup>®</sup> x 3 macht Zementestriche weich und leicht verdichtbar, was für die lunkerfreie Umschließung von Heizungsrohren sehr wichtig ist, und ermöglicht eine hohe und gleichmäßige Estrichgüte.

- leicht verarbeitbar
- stark stabilisierend
- festigkeitssteigernd
- rissmindernd
- chloridfrei
- für Heizestriche

**SILATEX<sup>®</sup> x 3**

Dosierung: 0,1 - 0,12 % vom Bindemittel oder  
0,5 - 0,6 l pro 200 l Anmachwasser

SILATEX<sup>®</sup> x 3 enthält keine aggressiven Agenzien oder Chloride und ist deshalb unschädlich für alle Heizungsrohre aus Metall oder Kunststoff.

## Kurzbeschreibung

Estrichzusatzmittel mit dispergierender, plastifizierender, stabilisierender und begrenzt Luftporen bildender Wirkung. Erleichtert die Verlegung des Estrichs, verbessert seine Verdichtbarkeit, erhöht Festigkeit und Oberflächengüte des Estrichs, verringert das Risiko von Rissbildung und Oberflächenschäden.

## Einsatzgebiete

- Auf Dämm- und Trennschicht verlegte Zementestriche
- Zementverbundestriche (auf SILATEX® Haftbrücke)
- Heizestriche

**Dosierung:** 0,1 – 0,12 % vom Bindemittel oder  
0,5 – 0,6 l pro 200 l Anmachwasser

## Grundregeln

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handlungsregeln, besonders DIN 18353, EN 13813 und DIN 18560.

Bei Heizestrichen zusätzlich EN 1264-4 sowie die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“, Zentralverband Sanitär Heizung Klima, St. Augustin und die vom ZDB im Zusammenhang mit beheizten Fußbodenkonstruktionen herausgegebenen Merkblätter.

Ausgenommen sind die in dieser Arbeitsvorschrift ausdrücklich enthaltenen Abweichungen.

**Belegreife:** Prüfung durch CM-Messung nach BEB-Vorschrift, Estrichwaage 20 bzw. 50 g, Messdauer 10 Min. Ausschlaggebend für das Erreichen der Belegreife sind Wasser-/Zementwert, Einbaudicke und Baustellenklima.

## Voraussetzungen am Bau

Trockene, geschlossene, zugluftfreie Räume. Temperaturen von Raum, Untergrund und Ausgangsstoffen keinesfalls unter +5 °C und möglichst nicht unter +10 °C. Schnelle Temperaturwechsel und unterschiedliche Temperaturen in Räumen und Geschossen vermeiden (Gefahr von Aufwölbungen an Rändern und Ecken, Rissbildungen, Verdunstung).

Frisch verlegte Estrichflächen mindestens drei Tage vor Begehen und mindestens 7 Tage vor höherer Belastung schützen (15 – 20 °C).

## Estrichmischung

**Gesteinskörnung:** Kiessand 0/8 mm nach EN 13139, Anwendungsgebiet „Estrichmörtel“, Gehalt an Feinteilen Kategorie 1 (max. 3 Masse%) im Sieblinienbereich ③ nach DIN 1045-2 (A/B 8). Für Estrichdicken > 60 mm ist Kiessand 0/16 mm zweckmäßig.

**Zement:** Geeignet sind CEM I-Zemente nach EN 197-1; sofern diese nicht verfügbar sind, CEM II/A-Zemente verwenden. Bei Einsatz von CEM II-Zementen sind im Einzelfall ungünstigere Ergebnisse möglich. Estrichoberfläche ggf. ausreichend lange nachbehandeln. Zementgehalt pro m<sup>3</sup> Estrichmörtel im Allgemeinen 300 – 340 kg, je nach Zementqualität und Estrichgüte.

## Ergebnisse der Erstprüfung beachten!

### Konformitätsbewertung / Erstprüfung nach DIN EN 13813

Die technischen Kennwerte des Estriches müssen vom Estrichleger in der Erstprüfung ermittelt und durch eine regelmäßige Produktionskontrolle überwacht werden.

Bei Veränderung der Ausgangsstoffe (z.B. andere Zementart oder Gesteinskörnung) ist eine neue Erstprüfung notwendig.

**Zusatzmittel:** SILATEX® x 3 entweder zum Anmachwasser oder in den laufenden Mischer dosieren; Einbaukonsistenz: plastisch, Ausbreitmaß max. 41 cm (F2).

**Verarbeitung:** Verdichten, Abziehen, Abreiben und Glätten in handwerksüblicher Technik. Zum Erreichen hoher Oberflächenfestigkeit ist maschinelles Glätten vorteilhaft.

**Heizestriche:** SILATEX® x 3 ist bei allen Fußbodenheizsystemen uneingeschränkt verwendbar und greift weder Kunststoff- noch Metallrohre an.

Unter Verwendung von SILATEX® x 3 kann mit so plastischem Estrichmörtel gearbeitet werden, dass gute Verdichtung, formschlüssige Rohreinbettung und gute, gleichmäßige Wärmeleitung erreicht werden. Mindesteinbaudicke über Rohr ≥ 45 mm bei Biegezugfestigkeitsklasse F4.

**Infolge der hohen Wirksamkeit von SILATEX® x 3 ist bei Überdosierung eine erhöhte Luftporeneinführung unvermeidbar. Dies führt zu einer entsprechenden Festigkeitsreduzierung.**

**Lagerfähigkeit:** 12 Monate, frostfrei, in verschlossenen Gebinden/Containern

Alle Angaben dieser Produktinformation beruhen auf umfangreicher Praxiserfahrung. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit dieser Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Fassung, die von uns angefordert oder unter [www.chemotechnik.de](http://www.chemotechnik.de) downgeloadet werden kann.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (copyright chemotechnik).